Die Nr. 65 der Dresdner Nachrichten bringt ein

Avis au lecteur,

in welchem der Verfasser seinem beklommenen Herzen in Betreff der hiesigen Droschkenkutscher Luft macht. Wir wollen uns doch diese Herzensergießungen recht genau betrachten und zusehen, ob dieselben aus der Quelle der Wahrheit oder des Irrthums geflossen. Nachdem der Verfasser in Dresden eine gute Ordnung in vieler Beziehung wahrgenommen, machte lediglich der glückliche, beneidenswerthe Stand der Droschkenkutscher hiervon eine betrübende Ausnahme, und zwar ist es die wohl durch zu nachsichtige Ueberwachung derselben entstandene Gleichgiltigkeit. Werther Einsender, Sie sind auf gräßlichen Holzwegen, wenn Sie glauben, daß uns die Polizei ihre Aufmerksamkeit nicht schenke. Giebt es doch kein Geschäft, was derartig der polizeilichen Controle unterworfen wäre, und zwar um deswillen, weil es das alleröffentlichste von der Welt ist. Sie machen überhaupt der Polizei ein schlechtes Compliment, wenn Sie ihr die Nachsicht vindiciren, wo das Wohl der Gesammtbevölkerung auf dem Spiele steht. Sie fahren, Herr Einsender, in Ihren Expectorationen fort, daß man die Droschkenkutscher in großer Selbstzufriedenheit stundenlang auf dem Kutschbocke sitzend, mit dem dampfenden Pfeifchen im Munde, unter einem Schirm ganz gemüthlich den Regen abwartend, sieht. Nun, was sollen wir denn thun? Ist das Abwarten nicht stets auf unserer Seite? Oder sollen wir vielleicht die Verhandlungen des norddeutschen Parlaments lesen? Sie machen uns ferner den Vorwurf, daß wir bei unseren Fahrten meist die Mittelstraße halten! Ist denn dies ein Unrecht? Verdient dies nicht vielmehr die vollste Anerkennung? Wohl dem Menschen, der in seinem Leben stets die goldne Mittelstraße hält! Ja, je mehr wir uns dieser Tugend befleißigen, desto weniger werden Menschen und Thiere auf ihrem Wege durch uns in Gefahr kommen. Kommen Unglücksfälle vor, dann rühren sie größtentheils von herrschaftlichen Equipagen her, die oft mit locomotivartiger Geschwindigkeit durch die Straßen, ja sogar um die Ecken rasen, daß ein Ausweichen zur Unmöglichkeit wird. In dem Punkte müssen wir Ihnen Recht geben, daß zuweilen ungeübte Leute auf dem Kutschbock sitzen — aber wer trägt denn daran die Schuld? Lediglich der Fuhrwerksbesitzer, der sich nicht vorher von der Befähigung und Brauchbarkeit seines Kutschers überzeugt hat. Ihren Vorschlag, die Droschkenkutscher behördlicherseits zu verpflichten, das Publikum durch den Ruf: „Weg da!" aufmerksam zu machen, müssen wir gleichfalls zurückweisen, weil in geräuschvollen Städten, wie Dresden, der Peitschenknall ein viel vernehmbareres Signal ist als der Zuruf. Ueberdies versteht es sich ganz von selbst, daß, wenn das Klatschen mit der Peitsche nicht gehört wurde, das Anrufen immer noch erfolgt. Wenn Sie aber im Unterlassungsfalle des Anrufens den Droschkenkutscher in eine nicht unbedeutende Geldstrafe gezogen wissen wollen, wovon die Hälfte dem Angeber zufallen soll, so haben Sie gewiß nicht daran gedacht, daß Sie dadurch einen neuen, höchst unehrenwerthen Erwerbszweig ins Leben rufen, indem unbeschäftigte oder arbeitsscheue Leute sich lediglich dem lucrativen Denunciationsgeschäft widmen würden. Ihre Freude über die Einrichtungen in Petersburg bleibe Ihnen unverkümmert! Wir leben, Gott sei Dank, in Sachsen, nicht aber in Rußland!

Hydro-diätetischer Verein.

Heute Abend 7½ Uhr Mitglieder-Versammlung in Mitsch's Hotel, Zahnsgasse 1, I. — Gäste willkommen.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand

vom Jahre 1866

von 7,500,000 Frs., eingetheilt in 750,000 Obligationen von 10 Frs. jede.

Die Rückzahlung geschieht mit 14,800,000 Frs. vermittels vierteljähriger Verloosung mit Prämien v. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 500, 100 Frs. ꝛc.

Nächste Ziehung am 16. März a. c

Haupttreffer 50,000 Frs.

Original-Obligationen erlasse ich zum Subscriptionspreise von 10 Frs. = **2 Thlr. 20 Ngr.**

Victor Blachstein,

Wilsdruffer Strasse 42

P. P. **Hamburg,** im März 1867.

Hiermit machen wir die ergebene Anzeige, daß wir

Herrn Robert Damm

in Dresden

zu unserem Vertreter ernannt haben.

Wir werden denselben jederzeit in den Stand setzen, mit einer reichhaltigen Auswahl vorzüglicher Cigarren der beliebtesten Sorten sowohl hiesiger Fabrikate, als auch echter **importirter Havana-Cigarren** aufwarten zu können und geben die Versicherung einer reellen und prompten Effectuirung bei äußerst mäßigen festen Preisen.

Indem wir bitten, Herrn **Robert Damm** mit zahlreichen Aufträgen für uns zu beehren, zeichnen wir hochachtungsvoll

Depot vereinigter Hamburger Cigarren-Fabrikanten und Importeure.

Im Auftrage: **F. C. Tödteberg,** Depositair.

Auf vorstehende Anzeige höflich Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme geneigter Aufträge bestens.

Mit Hochachtung

Robert Damm,

Agentur Hamburger u. importirter Havana-Cigarren.

an der Frauenkirche 17.

Ein junger rüstiger Mann, unverheirathet und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle **als Marktheifer.** Gütige Offerten mit **E. P.** bez. werden in der Exp. d. Bl. entgegengenommen.

Einkauf

von **Lumpen** und dergl. zu hohem Preis: Priesnitzstraße Nr. 11.

In einem kleinen Städtchen bei Dresden steht ein großes neuerbautes **Haus** mit anschließendem Garten, Stallung und Wagenremise, für welches jährlich 300 Thlr. Miethszins gezahlt wird, für 5000 Thlr. zu verkaufen. Selbiges eignet sich wegen großen Räumlichkeiten und günstiger Lage zu einer Lohgerberei, sowie zu jedem Fabrikgeschäft. Uebernahme kann gleich erfolgen. Geehrte Käufer werden gebeten, ihre Adresse bis zum 20. d. Mts. unter

A. S. D.

in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Es wird ein freundliches Stübchen gesucht a. d. Bürgerwiese Nr. 10 im Milchgeschäft.

Als Confirmations-Geschenke

sind einige gut gehende silb. **Anker- und Cylinder-Uhren** billig zu verkaufen: gr. Kirchgasse 2, 2 Etage.

Zwei Schüler finden in freundlicher Wohnung und mütterlicher Pflege bei einer Beamtenswittwe Aufnahme. Näheres Reinhardtstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Tafellieder, Toaste, Gesuche, Gedichte, Documente, Briefe, Contracte, Käufe ꝛc.: Rosenstr. 23, II.

Thlr. 6000.

werden auf 3–4 Jahre gegen glänzendes Unterpfand zu leihen gesucht, und werden Offerten unter **M. G. L.** in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein guter **Schmid** für **Maschinen- u. Wagenbau** kann Arbeit erhalten in der Spritzen-Fabrik, Palmstr. 6.

Der höchste Preis

wird gezahlt beim **Einkauf!**

Gebrauchter Kleidungsstücke!

Möbel, Betten, Wäsche, Leihhausscheine, ganze Nachlasse u. s. w. **A. gr. Schießgasse 4. 1. Et.**

Gelddarlehne!

auf Gold, Silber, Uhren, gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Leihhausscheine.

1. kl. Frohngasse 1

im Kleidermagazin.

Sollte Jemand so menschenfreundlich sein, einen hiesigen Geschäftsmann 50 Thlr. auf 3 Monate gegen gute Provision u. vollständige Sicherheit zu leihen.

Werthe Adr. unter

A. A. 50.

in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Stiftsstraße 8 c.

sind 3 Stück neue zweiarmige schöne Gaslenchter (Straßenbrenner) billig zu verkaufen. Näh. daselbst Part. rechts.

Die

Schreiblehrerstelle

in der Militairschule ist vergeben.

Einkauf

von Hadern, Knochen, Papier, Weinflaschen, getragene Stiefel u. s. w.

Hauptstraße 2.

Eingang Heinrichstraße.

Pension in einer sehr achtbaren Familie für zwei junge Herren. Ostra-Allee 34 III., oder Rosenweg 45. I.

Strohhüte

werden schön gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon umgenäht, Louisenstr. 45. Part. Auch werden daselbst auf Bestellung alle Putzarbeiten gefertigt.

Ein Doppelschlüssel

ist am Sonntag verloren. Gegen Belohnung abzug. Pirnaischestr. 17. 2. Et.

Restaurations-Verkauf!

Eine in Mitte der Altstadt gelegene Restauration mit Billard u. sämmtlichen vollständigen Inventar, soll Veränderungshalber sofort billig verkauft werden. Adr. bittet man u. Chiffer

B. B. 66.

in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Für ein solides Mädchen ist sofort eine Kammer mit Bett, mit Mitbenutzung des Wohnzimmers billig zu vermiethen. Näheres gr. Ziegelgasse Nr. 9. III bei **Fr. Schneider.**

Heirathsgesuch

Ein Gutsbesitzer in mittlern Jahren, sucht, da es ihm an Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von 30 bis 40 Jahren, einiges Vermögen erwünscht. Adr. unter **R. E.** poste rest. franco Dresden erbeten.

Eine größere feine **Restauration** m. Billard, wo blos Bairisch u. Lagerbier verabreicht wird, soll Wegzugshalber mit 200 Thlr. Verlust u. zwar mit 1200 Thlr. verkauft werden. Näheres Obergraben 10. in **Kohl's** Annoncen-Bureau.

Gesuch.

Ein Paar noch in gutem Stande befindliches Kutschgeschirr, mit oder ohne Bäume, Silen oder Kummetgeschirr, gleichviel, wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man portofrei unter **E. J. 10.** an die Dresdner Nachrichten bald gefälligst gelangen zu lassen.

Verloren wurde am Altmarkt nach der Seestraße, ein schwarzer **Spitzenschleier.** Gegen angemessene Belohnung abzugeben Ammonstr. 17. 2. Et.

Für einen jungen Mann, der eine hiesige Lehranstalt besucht, wird **Logis mit Kost,** bei einer anständigen Familie in der Altstadt gesucht.

Adr. beliebe man unter

S. Nr. 7.

in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Verkauf von

Herrenkleidungsstücke

Wohnungsveränderungshalber sollen eine bedeutende Auswahl guter getragener Herrenkleidungsstücke billig verkauft werden.

2. gr. Kirchgasse 2.

2 Etage

Ein freundliches Logis, 1 Stube, 2 Kammern, ist zu vermiethen, und kann sofort bezogen werden. Königsbrückerstr. 35.

Ein Pfeilerspiegel,

Goldrahmen, ziemlich neu, ist Verhältnissehalber billig zu verkaufen.

gr. Kirchgasse 2, 2. Et.

Eine Bettstelle

und ein Topfbrett sind billig zu verkaufen. gr. Kirchgasse 2, 2. Et.

Ein achtbares, gut empfohlenes Mädchen, das Französisch spricht und schon in Geschäften thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin oder deutsche Bonne, hier oder auswärts. Offerten Dresden, Birkengasse 5. 1. Etage, gez. **M. F.**

Ein verheiratheter Gärtner, praktisch in Gemüsebau u. Blumenzucht, sucht Stellung, hier oder auswärts. Gefällige Offerten beliebe man Dresden, Obergraben 11, bei Herrn **Patzig** niederzulegen.

Achtung für Photographen.

In einer Provinzialstadt Sachsens, an zwei Bahnen gelegen, ist Verhältnisse halber ein gut eingerichtetes photographisches Atelier unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Selbiges besteht aus Wartezimmer, Laboratorium und Aufnahmesalon, nebst allem zur Photographie gehörigen Gegenständen, als Apparaten, Satinirmaschine u. s. w.

Näh. in der Exp. d. Bl.

Trockenes tiefernes Kernholz

ist in 6/4, 2, u. 3-zolligen Pfosten zu verkaufen. Nr. 4 in **Großdobritz b. Meißen.**

Entlaufen

ein **starker weißer Zughund** mit grauen Flecken

Gegen **gute** Belohnung abzuliefern in der Fabrik

Friedrichstraße 26b.

Frische böhmische Eier

werden heute und die darauffolgenden Tage im Ganzen und Einzelnen billigst verkauft

Neumarkt an der Frauenkirche.

Unterzeichneter

empfiehlt **Strohhüte** neuester Façon, auch werden daselbst getragene Hüte gewaschen, gefärbt u. modernisirt.

E. Schulze,

Schössergasse 19 II.

Geld wird geliehen auf gute **Pfänder,** Alaunstraße 64; 1. Etage.

Eine kleine Parthie

Limburger Käse,

etwas überreif, à Pfd. 30 Pf., bei

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 12, zum Adler.

Frische Mess. Citronen à 100 Stück von 2 Thlr. an, frische Mess. Apfelsinen à 100 Stück von 3 Thlr. an, sowie schöne große Kranzfeigen empfing und empfiehlt billigst

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 12, zum Adler.

Knöpfe in reicher Auswahl für **Jaquets, Paletots, Damenkleider** u. dgl., sowie in geschmackvollen neuen Mustern. **Manschetten- u. Chemisetten-knöpfe, Tuchnadeln** ꝛc. zu **billigen** Preisen bei

H. Blumenstengel,

Nr. **17** Galeriestraße Nr. **17.,** vom Altmarkt herein linke Seite.

Ein Rest alte abgelagerte

Trabucos u. Regalia Cigarren

100 Stück mit 24 Ngr.,

sowie mehrere Rester

Bremer Cigarren,

empfehle ich um damit zu räumen billig **Alb. Herrmann,**

gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

Pfälzer-Cigarren 100 Stück 13½ Ngr., **Java** do. 100 Stück 17½ Ngr., **Ambalema** do. 100 Stück 22½ Ngr., **Domingo** do. 100 Stück 20 Ngr.

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 12 zum Adler.

Wegen **Geschäftsveränderung**

gänzl. Ausverkauf

sehr hübscher Spiel- und Nadlerwaaren in der **Kittanstalt,** Schloßstr. 14.

Operngucker, Brillen,

Lorgnetten, Pince-nez, Reisszeuge, Thermometer, billigst bei

Th. Ferner,

Ostra-Allee 17 b. am Rundtheil.

Die neuesten

Chignons

für Damen,

das Stück von 20 Ngr. an bis 5 Thlr.,

Scheitel-Unterlagen,

Haar-Rollen

in allen Farben,

à 2½, 5, 7½, 10, 15 und 20 Ngr.,

Chignon-Netze,

das Stück von 1 Ngr. an bis 3 Thlr.,

empfiehlt

Oskar Baumann,

Frauenstraße 10.

Palmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig: Papiermühlengasse 12.

Palmzweige,

billigst. Papiermühlengasse 12.

Geld wird auf **werthvolle Gegenstände** geliehen Antonsplatz 5.